



Diese Gegend ist für Walhaie ein Schlaraffenland: Hier gibt es so viele Thunfischeier, dass jeden Sommer Hunderte Walhaie mehrere Monate lang davon satt werden.

In den tropischen Ozeanen legen Walhaie von einem Futterplatz zum nächsten Tausende Kilometer zurück.



Zum Fressen reißt der Walhai sein Riesenmaul weit auf – bis zu 1 Meter!



Walhaie sind „Filtrierer“: Sie nehmen ganz viel Meerwasser ins Maul und pressen es durch die Kiemen wieder aus. Dabei bleibt alles Fressbare in den Kiemenreusen hängen.

Trächtige Walhaiweibchen tauchen offenbar ganz tief ab, damit sie beim Gebären vor ihren weiter oben lauenden Fressfeinden in Sicherheit sind. Ein Weibchen kann bis zu 300 Junge auf einmal zur Welt bringen!

Man weiß, dass die Riesenfische bis in 1.800 Meter Tiefe tauchen – das entspricht der Länge von 20 Fußballfeldern!

Walhaie tauchen vermutlich so tief ab, um Tiefseepilankton zu fressen oder näher bei dem magnetischen Gestein am Meeresboden zu sein. Dieses hilft ihnen beim Navigieren.

Der Gefleckte Adlerrochen ist in kleinen Schwärmen unterwegs. Der flache Riesenfisch hat eine Spannweite von bis zu 3 Meter und springt oft über die Wellen.

PLANKTONSCHMAUS MIT DEM WALHAI, MEXIKO

Vor der mexikanischen Küste liegt eine kleine Insel namens Isla Mujeres. An einem drückend heißen Sommermorgen sammeln sich in den Gewässern vor der Insel ungewöhnlich viele Walhaie – so viele wie nirgends sonst auf der Welt. Jeden Sommer kommen sie zu Hunderten hierher. Was lockt sie ausgerechnet in diese Gegend? Natürlich das Speiseangebot. Walhaie sind die größten Fische der Welt: Sie werden so lang wie ein Kleinflugzeug und wiegen so viel wie 3 Elefanten. Man könnte meinen, die Walhaie würden

Robben oder große Fische fressen. Aber nein: Die friedlichen Riesen ernähren sich von winzig kleinem Plankton und Fisch-eiern. Im Sommer geben gigantisch große Thunfischschwärme jede Nacht ihre Eier ins Wasser ab. Die Eier steigen auf an die Oberfläche, wo die Walhaie sie bequem abschöpfen können. Das nahrhafte Mahl dauert einen ganzen Tag. Danach tauchen die Walhaie in tiefere Wasserschichten ab, um sich in der Nacht abzukühlen. Bei so einer Fressorgie kann einem Walhai ganz schön warm werden!

Der Blaue Marlin ist ein blitzschneller Fisch mit speerförmiger Schnauze. Er wird bis zu 5 Meter lang!

Der Kleine Thun produziert die Eier, von denen die Walhaie angelockt werden. Er ist die am häufigsten vorkommende Thunfischart im Atlantik.

